

## **Spitex-Fusion**

Pressemitteilung

Frei zur Veröffentlichung

26. August 2021

### **Start freigegeben**

#### **Fusion «Spitex Mutschellen-Reusstal» wird von den Mitgliedern genehmigt.**

An den Mitglieder-Versammlungen der Spitex-Organisationen Niederwil/Fischbach-Göslikon, Mutschellen, Kelleramt und Bremgarten, die zwischen 17. und 25. August stattfanden, wurde mit jeweils überwältigendem Mehr der Fusion zu einer regionalen Spitex Mutschellen-Reusstal zugestimmt. Die fusionierte Organisation startet somit unter dem gemeinsamen Namen «Spitex Mutschellen-Reusstal» am 1. Januar 2022.

Im Vorstand der neu fusionierten Organisation verpflichteten sich die bisherigen Präsidenten der vier beteiligten Standorte, auch weiterhin die Leistungen auf hohem professionellem Niveau sicherzustellen und Kontinuität der Beziehungen zu gewährleisten. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus Eduard Schwab (Präsident), Andreas Bernauer, Hanspeter Brun, Thomas Rohrer, Brigitte Weibel, David H. Streiff und Christian Schafroth.

Operativ wird die fusionierte Spitex Mutschellen-Reusstal durch bisherige Mitarbeiterinnen geleitet. Die Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus Eva Gemrich (Vorsitzende GL, bisher Geschäftsführerin Kelleramt), Xenia Bosen (Bereichsleiterin Pflege & Hilfe, bisher Geschäftsführerin Mutschellen), Anita Schüepf (Bereichsleiterin Finanzen/HR, bisher Leiterin Finanzen Mutschellen und Bremgarten). Die Stelle Bereichsleiter/in Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement ist noch vakant.

(Bild GL-Mitglieder)

Der Firmensitz der Spitex Mutschellen-Reusstal ist ab 1. Januar 2022 Bremgarten. Die bisherigen Stützpunkte bleiben mindestens in den nächsten zwei Jahren unverändert.

Die Spitex Mutschellen-Reusstal betreut rund 46'000 Einwohner in 15 Gemeinden, mit denen Leistungsvereinbarungen getroffen wurden.

An allen Mitglieder-Versammlungen war grosses Vertrauen, Zuversicht und Respekt vor den heutigen und künftigen Aufgaben der Spitex spürbar. Das Schlusswort des neu gewählten Präsidenten, Eduard Schwab, dass die Fusion jederzeit auf Augenhöhe zwischen den einzelnen Organisationen entwickelt werden konnte, hat die Mitglieder bestärkt in ihrem Entschluss, das anspruchsvolle Projekt vorbehaltlos zu unterstützen.

Bei Fragen steht Hanspeter Brun für ergänzende Auskünfte zur Verfügung (079 353 23 34).